

# Bei Erkältung: Fragen Sie Ihren Hund oder Ihre Katze!



Von DR. GERD REUTHER | Unsere Haustiere haben keine Angst, sich bei ihren Artgenossen anzustecken. Sie vertrauen ihrem Geruchs- und Geschmackssinn und ihren natürlichen Schutzmechanismen. Und sie wissen, dass es gefährlicher ist, ein nasses Fell zu bekommen und kalt zu werden.

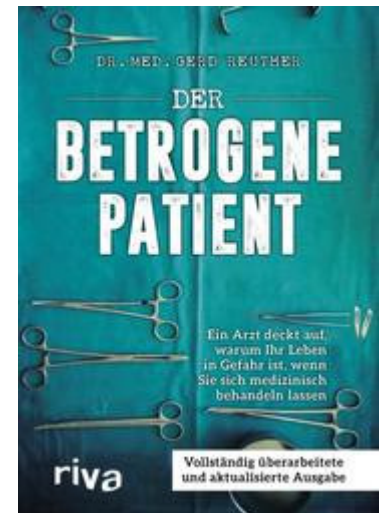
Auch wir bekommen häufiger eine Atemwegsinfektion ohne Fremdkontakt. Schon vor „Corona“ war bekannt, dass sich für nicht einmal die Hälfte der Erkältungskrankheiten eine Ansteckungsquelle ermitteln lässt. Es sind die ständig in und auf uns vorhandenen Mikroorganismen, die unter ungünstigen Bedingungen zu Krankheitssymptomen führen können. Gesichtsmasken, Abstand und Desinfektionsorgien verhindern gar nichts. Ein infektfreies Leben gibt es nicht einmal in einer sterilen Umgebung.

Und wenn es Sie erwischt hat, dann brauchen Sie keinen Arzt oder Apotheker. Ein warmes Bett, heißer Tee und Geduld reichen aus. Wirksame Medikamente gibt es entgegen aller pharmazeutischen Propaganda weiterhin nicht. Gefährlich wird es nur, wenn Ärzte Kortison, Antibiotika und Fiebersenker verordnen.

Niemand muss fürchten, bei einer Erkältung zu ersticken. Nach Luft ringende Menschen infolge einer Atemwegsinfektion sind eine Erfindung der medizinischen Propaganda. Schließlich gilt nicht umsonst eine Lungenentzündung bei alten Menschen als

Freund oder Freundin, die ein angenehmeres Ableben ermöglicht als auf andere Weise. Jedenfalls tausendmal besser als auf irgendeiner Intensivstation.

Unsere Haustiere wissen, dass es ihre Nasen sind, die sie informieren und schützen. Nur wir haben dies inzwischen vergessen und glauben, dass man seine körpereigene Abwehr mittels Injektion giftiger Substanzen trainieren kann. Nein, das stete Training erfolgt über Haut und Schleimhäute im echten Leben und nicht durch injizierte künstliche Substanzen. Schon gar nicht, wenn diese nicht aus der Natur, sondern aus einem PC stammen. Ein Erbgutschnipsel, ein einzelnes Protein oder eine Bakterienleiche ersetzen keinesfalls den Kontakt mit lebendigen Mikroorganismen. Unsere körpereigene Abwehr benötigt „Vollkost“, um uns am Leben zu erhalten.



Impfungen als Schutzgarantie gegen Krankheiten sind der große pharmazeutische Betrug, der mit „Corona“ zum verpflichtenden Ritual gemacht werden soll. Deren Schutzwirkung ist aber genauso irrational wie das religiöse Versprechen eines Weiterlebens nach dem Tod. Beweise für deren Nutzen gab es in der Impfgeschichte nie. Aber es floss immer viel Geld. Und es ging immer um die Beherrschung anderer Menschen. Denken Sie daran, dass sich bei „Covid“ daran nichts geändert hat.

---



*Dr. med. Gerd Reuther ist Facharzt für Radiologie und Publizist. Wechselwirkungen zwischen Medizin und Gesellschaft sind seit seinem Rückzug aus dem Arztberuf zu seinem Hauptthema geworden. Die kritische Analyse unseres Gesundheitssystems „Der betrogene Patient“ war 2017 ein Spiegel-Bestseller und gilt seither als Referenzwerk für die Medizinkritik. 2018 erschien „Die Kunst, möglichst lange zu leben“ und 2021 eine kritische Geschichte der europäischen Medizin unter dem Titel „Heilung Nebensache“. Interviews mit ihm wurden im Internet millionenfach aufgerufen.*